

Informationen & Behandlung

- Entstehung von Epilepsien
- Behandlungsmöglichkeiten
- Risiken & Nebenwirkungen
- Chancen auf Anfallsfreiheit
- Berufstätigkeit
- Führerschein
- Erwerbsunfähigkeit
- Soziale Sicherung
- Schwerbehindertenausweis
- Berufliche Wiedereingliederung
- Reha- & Fördermaßnahmen
- Gedächtnishilfen
- Planungshilfen
- Konzentrationstraining
- Psychische Belastungen
- Depression
- Selbstwertverlust
- Wesensänderung
- Krankheitsverarbeitung
- Verbesserung der medikamentösen Behandlung
- (Berufs-)Schule
- Physiotherapie
- Ernährungsberatung
- Kommunikation und zwischenmenschliche Konflikte in Familie, Partnerschaft und am Arbeitsplatz

Anmeldung

über das ambulante und stationäre
Patientenmanagement

Montag - Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr
Freitag 8:00 - 15:00 Uhr
Telefon 0761 270-53790
Telefax 0761 270-50240
Email: epilepsiezentrum@uniklinik-freiburg.de

So finden Sie uns

Universitätsklinikum Freiburg
Epilepsiezentrum*
Klinik für Neurochirurgie
Breisacher Str. 64
79106 Freiburg

*zertifiziertes Epilepsiezentrum für Erwachsene, Kinder und Jugendliche der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie (DGfE)



Unsere Internetseiten

www.epi-freiburg.de

Hier finden Sie weitere Informationen zu epileptologischen Erkrankungen und zu unseren Behandlungsmöglichkeiten.

Stand bei Drucklegung
Herausgeber: Universitätsklinikum Freiburg, 2019
Redaktion: Dr. K. Wagner, Prof. Dr. A. Schulze-Bonhage
Epilepsiezentrum, Klinik für Neurochirurgie
Gestaltung: R. Blumhofer, Klinik für Neurochirurgie
Frontcover: © Uwe Seidenfaden, Universität Magdeburg



Komplexbehandlung
bei schwer behandelbaren
Epilepsien

am
**Epilepsiezentrum (DGfE)
des Universitätsklinikums
Freiburg**

Was beinhaltet die Komplexbehandlung?

Im Rahmen der Komplexbehandlung schwer behandelbarer Epilepsien bietet ein multidisziplinäres Team aus Epileptolog*innen, Neuropsycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, Psychiater*innen und Therapeut*innen anderer Berufsgruppen Therapieangebote an, die individuell auf die Bedürfnisse unserer Patienten abgestimmt sind. Diese finden über den Zeitraum eines stationären Aufenthaltes von maximal 2 Wochen statt und werden im Regelfall von der Krankenkasse übernommen. Die Behandlungsangebote können folgende Bereiche umfassen:

Patientenschulungen

Zur Vermittlung von Wissen über Epilepsie und ihre Behandlung: Ein verbessertes Verständnis der Erkrankung trägt dazu bei, das Leben mit Epilepsie besser zu meistern. In Patientengruppen werden mit erfahrenen Epileptolog*innen Fragen diskutiert, die Epilepsiepatienten häufig beschäftigen. Themenbereiche sind: Ursachen von Epilepsie, Diagnose, nicht medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten, Antiepileptika, Epilepsie und Sexualität, Schwangerschaft, Stillperiode.



Sozialmedizinische Schulung, Sozialberatung & Soziale Sicherung

Epilepsien können je nach Ausprägung der auftretenden Anfälle die Ausübung des Berufes und das Leben in der Gemeinschaft einschränken. In Schulungen & Einzelfallberatungen werden Fragen zu den Themen Vor- und Nachteile von Schwerbehindertenausweisen, Informationen zur Berufswahl, Berufliche Wiedereingliederung, Erwerbsunfähigkeitsrente und weitere Fragen der sozialen Sicherung beantwortet. Für schulische und berufsspezifische Fragen im Zusammenhang mit Epilepsie

besteht eine Zusammenarbeit mit der Klinikschule Freiburg (www.klinikschule-freiburg.de)

Neuropsychologische Therapie

Epilepsien können aufgrund ihrer zugrundeliegenden Ursache, epileptischer Entladungen und als Folge der Behandlung die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Im Rahmen des neuropsychologischen Behandlungsangebots besteht die Möglichkeit, solche Probleme individuell zu diagnostizieren und die Patienten darauf zugeschnitten zu beraten. Hierbei können z.B. das Gedächtnis, die Konzentrationsleistung oder Planungs- und Problemlösefähigkeit gezielt trainiert werden. Die Behandlungsangebote finden im Rahmen der Komplexbehandlung sowohl in Kleingruppen als auch bei Bedarf in Einzelterminen statt.

Psychosomatisch-psychiatrisches Behandlungsangebot

Epilepsien gehen häufig mit psychischen Beeinträchtigungen, z.B. der Stimmung, des Antriebs, der Verhaltenssteuerung, einher. Im Rahmen der Komplexbehandlung werden solche Störungen in Gruppen- und Einzelgesprächen mit erfahrenen, psychosomatisch und psychiatrisch ausgebildeten Ärzt*innen aufgegriffen. Es werden Angebote gemacht, die epileptische Erkrankung und die damit einhergehenden sozialen, zwischenmenschlichen und seelischen Beeinträchtigungen besser zu bewältigen. Bei Bedarf werden Möglichkeiten psychotherapeutischer und psychopharmakologischer Behandlung besprochen und in die Wege geleitet.



Optimierung der medikamentösen Behandlung

Am Freiburger Epilepsiezentrum werden moderne Möglichkeiten der medikamentösen Therapie frühzei-



tig mit dem Ziel eingesetzt, eine nebenwirkungsarme und dennoch effektive Anfallskontrolle zu erreichen. Gerade bei komplizierten Epilepsien ist es hierfür erforderlich, die Wirkmechanismen und die Verträglichkeit der Behandlung gut zu kennen und in der individuell bestgeeigneten Weise zu kombinieren. Hierfür stehen Ihnen erfahrene Expert*innen des Ärzteteams des Epilepsiezentrum zur Seite.

Physiotherapie

Manche Patienten leiden aufgrund ihrer Erkrankung nicht nur an epileptischen Anfällen, sondern auch an Beeinträchtigungen der Bewegungssteuerung und erleben Einschränkungen bei Alltagstätigkeiten. Entsprechend dem individuellen Bedarf werden daher Physiotherapeut*innen in die Komplexbehandlung im Rahmen von Gruppenbehandlungen oder Einzelbehandlungen mit einbezogen.

Ernährungsberatung

Essen und Trinken sind Grundbedürfnisse wie Atmen und Schlafen. Einige Patienten können sich nicht ausreichend bewegen oder benötigen



manchmal Medikamente, die es schwer machen, das Körpergewicht zu halten. Eine gesundheitserhaltende Ernährung, die auch schme-

ckt, soll Ihnen hierbei im Alltag helfen. Wir bieten zum Thema Ernährungsberatung einen Gruppentermin sowie die Möglichkeit individueller Einzelberatungen an.